



Pressemitteilung

06.08.13

Bayerische Kunstförderpreise 2013 in der Sparte Literatur vergeben

Die diesjährigen Bayerischen Kunstförderpreisträger in der Sparte Literatur stehen fest. Die mit je 5.000 Euro dotierten Preise gehen an Dr. Martin Beyer aus Bamberg für seinen neuesten Erzählband „Mörderballaden. Dreizehn Erzählungen“, erschienen bei asphalt & anders 2013. (...) Kunstminister Wolfgang Heubisch: „Mit den diesjährigen Preisträgern zeichnen wir junge Autoren aus, die auf der Suche nach neuen Formaten und Formen sind und gekonnt mit literarischen Gattungen experimentieren. Darüber hinaus treten sie als Literaturvermittler und Impulsgeber in ihrem jeweiligen städtischen und regionalen Umfeld in Erscheinung. Auf diese Weise prägen und bereichern unsere Preisträger das literarische Leben in Bayern auf vielfältige Weise.“ (...)

Dr. Martin Beyer, geboren 1976 in Frankfurt am Main, arbeitet als freier Schriftsteller, Lektor, Redakteur, Dozent und Literaturvermittler in Bamberg. 2001 erschien sein Roman „Sterzik“ beim Eskapis-Verlag. 2009 veröffentlichte der Klett-Cotta Verlag seinen Trakl-Roman „Alle Wasser laufen ins Meer“. Seit 2011 kuratiert Beyer das Literaturfestival „Bamberg liest“. 2009 erhielt er den Walter-Kempowski-Literaturpreis. Er erhielt etliche weitere regional oder städtisch verankerte Auszeichnungen, zum Beispiel den Kultur-Förderpreis der Stadt Bamberg 2011. Seine „Mörderballaden“, 13 balladeske Kurzgeschichten über Morde und Suizide, arbeiten teils mit historischem, teils mit mythologischem Material, anderes ist erfunden und spielt mit literarischen Topoi. Manche Texte, so die Jury, sprechen mit leiser Stimme und lassen die kriminelle Handlung nur erahnen, andere Szenarien werden wie mit Bühnenscheinwerfern grell ausgeleuchtet. Der Autor verfüge über eine erstaunliche handwerkliche Breite des Erzählens: „Man kann viel von ihm erwarten und ist gespannt auf die kommenden Veröffentlichungen.“ (...)

Der Bayerische Kunstförderpreis in der Sparte Literatur soll begabte Nachwuchsautoren und -autorinnen auf ihrem eingeschlagenen Weg bestärken und sie zur weiteren schriftstellerischen Entwicklung ermutigen. Die Preisträger müssen durch literarische Veröffentlichungen hervorgetreten sein, in Bayern wohnen und dürfen höchstens 40 Jahre alt sein. Kunstminister Wolfgang Heubisch wird alle Bayerischen Kunstförderpreise, die auch in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst sowie Musik und Tanz verliehen werden, im November 2013 in der Hochschule für Fernsehen und Film überreichen.